

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

jetzt sind wir schon eine Weile daheim und irgendwie – nein ganz bestimmt sogar ;-) - geht ihr mir ab.
Wenn ich an euch denke, gehen mir viele Fragen durch den Kopf:

Wie geht es dir gerade? Wo bist du? Was machst du?

Bist du allein? Hast du Angst? Was hilft dir, um durchzuhalten?

Was wird aus dem Quali - auf den wohl niemand besonders große Lust hat – aber trotzdem?

Ist da jemand, der uns da wieder rausführt – der uns jetzt Kraft und Hoffnung geben kann?

Magst du mir antworten?
Ich freue mich über Post an
nuebler@msbul.de

Ist da jemand? - Mir fällt dazu unser Song aus dem vorigen Schuljahr wieder ein, vielleicht magst du ihn nochmal anhören: <https://www.bing.com/videos/search?q=ist+da+jemand&qpvt=ist+da+jemand&FORM=VDRE>

Und mir fällt Jesus ein. Damals, nach dem letzten Abendmahl, nachts allein mit seinen Freunden: Er wartet, dass er festgenommen wird, dass er zum Tod verurteilt wird und am Kreuz sterben wird. Du musst das nicht glauben. Aber ich möchte dir sagen, was ich glaube: Dass Jesus jetzt gerade gut mit uns mitfühlen kann.

Mitten in dieser schwierigen Zeit feiern wir Christen bald Ostern:

Ostern ist unser Fest des Lebens. Wir feiern die Freude, die Hoffnung, die Auferstehung.

Wenn du eine andere Religion hast, kennst du bestimmt auch Geschichten von wichtigen Personen aus deinem Glauben: Welche Geschichte macht dir jetzt Mut und Hoffnung? - Nimm dir Zeit und frage danach!

Vielleicht gehst du ohne Glauben durch diese Zeit. Dann kannst du genauso spüren:

Das Beste an dieser Zeit sind die vielen Zeichen, dass es trotzdem Hoffnung gibt und dass wir trotz allem nicht allein dastehen!

- Menschen malen Regenbogen an ihre Fenster.
- Künstler geben Wohnzimmerkonzerte im Internet.
- Die schönsten Worte derzeit: „Bleib gesund!“
- Wir sorgen uns umeinander.
- Wir hören einander zu.
- Wir schreiben uns, wie wichtig uns das Leben ist und wie wichtig wir uns gegenseitig sind.



*Mein Hoffnungsbild von heute!
Schickst du uns eins von deiner Hoffnung?*

Das alles kann unser Zusammenleben stärken. Das alles sind für mich wunderbare Zeichen der Hoffnung.

Was gibt dir Hoffnung in dieser Zeit? - Vielleicht hast du schon ein Hoffnungszeichen, oder du gehst auf die Suche. Wo entdeckst du etwas, das dir Hoffnung macht?

Wenn du Lust hast, dann male dein Hoffnungszeichen! Oder mach ein Foto oder schreibe auf: Was bedeutet für dich Hoffnung? **Schicke mir** dein Foto oder einen Satz oder was sonst **etwas von deiner Hoffnung** zeigt! Schicke es an nuebler@msbul.de

Ich sammle alles und füge es zu einem großen Hoffnungsbild für unsere Schule zusammen. Nach den Osterferien kommt unser gemeinsames „Bild der Hoffnung“ auf die Homepage der Schule. Vielleicht machen wir auch eine Ausstellung ins Schulhaus - mit oder ohne deinen Namen, ganz wie du willst!

...und auch wenn du zur Zeit mehr Sorgen als Hoffnung hast, kannst du mir schreiben, denn:

Ich freu mich auf jeden Fall, wenn ich was von dir in meinem e-mail-Postfach finde!

Ich wünsche dir von ganzem Herzen jeden Tag einen Grund zur Freude und ein Zeichen der Hoffnung!

Bleib gesund und gut behütet!

Deine Frau Nübler